

## Naturschutzfachlicher Kriterien für die Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen

Vor dem Hintergrund der energiepolitischen Ziele wird die Nachfrage nach Energieholz in Zukunft weiter steigen. Um diesen Bedarf zu decken, ist mit einer Zunahme von Kurzumtriebsplantagen (KUP) in der Agrarlandschaft zu rechnen. Damit mögliche Konflikte mit dem Naturschutz von Anfang an vermieden werden, sind bestimmte naturschutzfachliche und landschaftsökologische Anforderungen zu beachten. Wie diese Anforderungen in der Praxis berücksichtigt werden können, untersucht der NABU in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Bosch & Partner in einem Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben (E+E) im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz.

In der Voruntersuchung wurden Maßnahmen zur Umsetzung naturschutzfachlicher Anforderungen identifiziert. Dabei wurden Methoden entwickelt, um diese Maßnahmen hinsichtlich ihrer praktischen Umsetzung und ihrer naturschutzfachlichen Wirksamkeit zu bewerten. Parallel dazu wurden geeignete Modellflächen ausgewählt, auf denen die naturschutzfachlichen Anforderungen im Rahmen des Folgeprojekts erprobt und ausgewertet werden können.

Wir freuen uns, Ihnen auf der Tagung die Ergebnisse dieser Voruntersuchung vorzustellen und mit Ihnen darüber zu diskutieren, wie Kurzumtriebsplantagen naturschutzfachlich optimiert werden können, ohne die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu sehr zu belasten.

## ANSPRECHPARTNER FÜR RÜCKFRAGEN

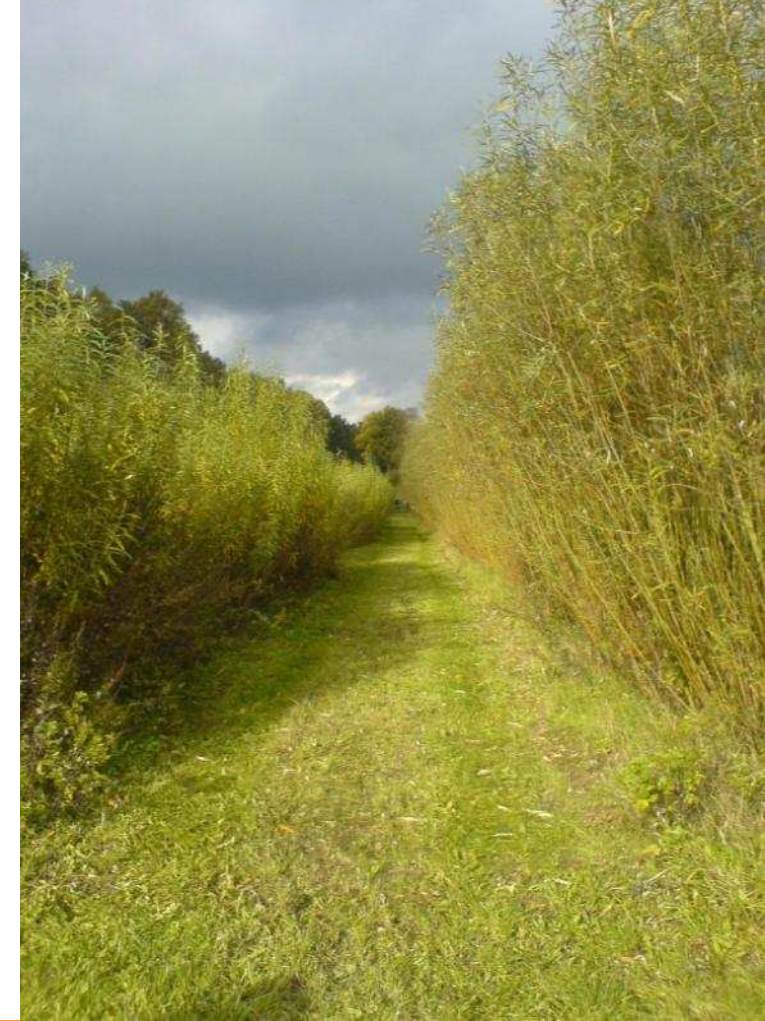
NABU-Bundesverband  
Florian Schöne  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
Tel.: 030 284984-1615  
Fax: 030 284984-3615  
Florian.Schoene@NABU.de

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Naturschutz, Planung, Verwaltung, Landnutzungen, Politik, Forschung, Wirtschaft und Verbänden.

## ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um rechtzeitige **Anmeldung bis zum 16.11.2011**.

Anmeldung per E-Mail: [Florian.Schoene@NABU.de](mailto:Florian.Schoene@NABU.de)



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

**Impressum:** Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Tel. 030-284984-1615, [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

## Naturschutzfachliche Aufwertung von Kurzumtriebsplantagen

Von der Theorie in die Praxis

Tagung am 23. November 2011



# Programm

MITTWOCH, 23. November 2011

**10.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung des E+E-Vorhabens „Naturschutzfachliche Anforderung für KUP“**

Florian Schöne, NABU-Bundesverband

**10.45 Uhr Ein kritischer Blick auf KUP aus ornithologischer Sicht**

Dr. Martin Flade, LUGV, Eberswalde

**11.15 Uhr Naturschutzfachliche Kriterien bei der Standortwahl von KUP am Beispiel von Sachsen**

Thomas Glaser, Büro für Naturschutz & nachhaltige Landnutzung, Großharttau

**11.45 Uhr Zwischen Eingriff und Ausgleich - Umgang mit KUP aus Sicht des amtlichen Naturschutzes**

Godehard Vagedes, Umweltministerium Brandenburg (angefr.)

**12.15 Uhr Fragen und Diskussion**

**12.45 Uhr Mittagspause**

**13.30 Uhr KUP ganz praktisch – Möglichkeiten und Grenzen für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen**

Berichte aus den Modellregionen

**Modellflächen der Fa. Viessmann**

Hans Moritz von Harling, Viessmann Werke (Allendorf)

**Modellflächen in der Uckermark**

Rainer Schlepphorst, HNEE Eberswalde

**Modellflächen des vTI Trenthorst**

Dr. Hans-Marten Paulsen, vTI-Institut für ökologischen Landbau, Trenthorst

**14.30 Uhr Vorstellung der im Hauptvorhaben zu erprobenden Maßnahmen**

Sonja Rosenthal, Bosch & Partner

**15.00 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr Abschlussdiskussion mit Publikum und Referenten**

Moderation: Dr. Wolfgang Peters, Bosch & Partner

**16.30 Uhr Ende der Veranstaltung**

## TAGUNGSORT

NABU-Bundesgeschäftsstelle  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin

## ANREISE



### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Fußweg vom Berliner Hauptbahnhof: Sie verlassen den Bahnhof Richtung Kanzleramt und Reichstag und überqueren links die Brücke Richtung Kapelle-Ufer. Dort links in die Reinhardtstraße abbiegen und wieder links in die Charitéstraße.

Fußweg von Haltestelle Friedrichstraße (S1, S2, S25, S5, S7, S75, S9, U6, Tram 12, M1): Bahnhof Richtung Albrechtstraße/ Schiffbauerdamm verlassen, links in die Marienstraße abbiegen, dann rechts in die Luisenstraße bis zum Karlplatz. Von dort geht es schräg links in die Charitéstraße.

### Mit dem Auto:

Autobahnen Richtung Berlin-Zentrum verlassen. Von Unter den Linden nach Norden in die Wilhelmstraße abbiegen, weiter auf die Luisenstraße und von dort links in die Schumannstraße abbiegen. Die Charitéstraße ist die erste Straße links. Es gibt wenig Parkplätze.

